

DECKBLATT (AUSSCHREIBUNG)
LV: 033 Automatiktüren WBZ+FT

Allgemeines

Bauvorhaben:

Besucherzentrum

Welterbe-Besucherzentrum "Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří"

in der Bergstadt Marienberg, Markt 5 und 6

Bauherr:

Große Kreisstadt Marienberg, Markt 1, 09496 Marienberg

Fon: (03735) 6020 , E-Mail: post@marienberg.de

Bauort:

Marienberg, Markt 5 und 6

Ausführung und Abgabe

Ausführungsbeginn: 23.06.2025

Ausführungsende: 26.09.2025

Abgabetermin: 13.05.2025

Abgabeort: elektronisch eVergabe.de o. schriftlich Rathaus Marienberg Ratssaal bis 14:15Uhr

Bindefrist: 18.06.2025

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung

Angebot

Gesamtsumme netto: _____ EUR

Nachlass/Zuschlag (_____): _____ EUR

Mehrwertsteuer (_____): _____ EUR

Gesamtsumme brutto: _____ EUR

Skonto (_____): _____

Angebot nur gültig mit vollständig ausgefülltem Formular 213!: _____

Ausschreiber: Ort, Datum, Unterschrift

Anbieter: Ort, Datum, Unterschrift

ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN ZUR AUSFÜHRUNG

1. Das Bauvorhaben und Lage der Baustelle

1.1 Anlass

Die Große Kreisstadt Marienberg plant den Anbau eines Besucherzentrum im Innenhof der Wohn- und Geschäftshäuser Markt 5-6 in Marienberg sowie in gesonderter Maßnahme die Modernisierung bzw. Teilmodernisierung der Wohnungen WHG in 1. und 2. OG sowie DG im Gebäude Markt 6.

Das Vorderhaus Markt 6 bleibt in den Obergeschossen teilweise bewohnt.

1.2. Lage

Die Baustelle befindet sich in der "Historischen Altstadt Marienberg" (Flächendenkmal und archäologisches Relevanzgebiet).

Die Baustellenzufahrt und Baustelleneinrichtungsfläche befindet sich an der Bergstraße. Alternativ können Bauteile von der Marktseite durch einen Durchgang in den Hof transportiert werden (ehemalige Durchfahrt, nicht für LkW geeignet).

Alle Transportleistungen einschl. Überwindung von Höhenunterschieden sind vom AN in den Einheitspreisen mit zu kalkulieren.

Baustellen-Toilette und Pausenraum sind in Containern im Bereich der Baustelleneinrichtung an der Bergstraße vorhanden.

1.3 Bauablauf

Die Baumaßnahme zur Errichtung des Welterbebesucherzentrums WBZ erfolgt rohbaumäßig je in zwei Abschnitten für den zentralen Bereich WBZ und den angrenzenden Funktionstrakt FT an der Bergstraße in den Abschnitten Baugrube/Tiefbau/Streifenfundamente, danach Bodenplatte und abschließend Mauerwerk/Deckenplatte (Dach).

Parallel finden die Arbeiten im Bestand statt, wobei für einen Zeitraum von ca. zwei Wochen der Rettungsweg aus den OGs des Bestands über eine hofseitige Behelfstreppe zwischen 1.OG und EG gewährleistet wird, welche auf der Bodenplatte WBZ errichtet werden soll.

2. Baustelleneinrichtung

2.1 Baustelleneinrichtung

Erforderliche Baustelleneinrichtungen, die zur Erbringung der ausgeschriebenen Leistungen erforderlich werden, sind in der Kalkulation der Einheitspreise zu berücksichtigen, soweit im LV keine Positionen für konkrete Einrichtungsgegenstände und Sachen ausgewiesen sind.

Die BE beinhaltet das Anliefern, Einrichten und Räumen der Baustelle, das Vorhalten und Umsetzen innerhalb der Baustelle sowie Abbauen, Abtransportieren nach Beendigung der Arbeiten aller erforderlichen Schutz- und Abdeckmaßnahmen, Gerüste, Förder- und Transportanlagen, Arbeitsgeräte, Werkzeuge, Geräte, Hubgeräte, Montagepläne für sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen inklusive notwendiger Vor-, Neben- und Nacharbeiten sowie den Schutz der Arbeiten vor Unfallgefahren (temporäre Absperrungen, Absturzsicherungen etc.), vor Witterungseinflüssen und vor Diebstahl.

Die Baustelleneinrichtung ist ausschließlich auf der Bergstraße möglich. Die Baustelleneinrichtung kann begrenzt nach Absprache mit BÜ und BH auch im Baustellengelände des Innenhofes Markt 5 und Markt 6 erfolgen. Die Ingebrauchnahme von Freiflächen ist mit der Bauleitung vorher zu vereinbaren. Bei Inanspruchnahme von öffentlichem Grund sind sämtliche Genehmigungen dafür einzuholen, Sicherheitsvorkehrungen und Absperrmaßnahmen zu erbringen sowie die damit verbundenen Kosten und Gebühren zu tragen.

Vor Einrichten der Baustelle hat der Auftragnehmer den Zustand der Flächen in Anwesenheit der örtlichen Bauleitung festzustellen und zu dokumentieren. Nach Abbau der Baustelleneinrichtung sind die genutzten baulichen Anlagen in den ursprünglichen Zustand zu versetzen, falls nichts anderes vereinbart.

Die Lagerung feuergefährlicher Stoffe bedarf einer ausdrücklichen Zustimmung der Bauleitung. Durch Verbrennungsmotoren angetriebene Maschinen sind so aufzustellen, dass vorhandene Bauwerke nicht geschädigt werden. Lage und Aufbau verschließbarer Arbeits- und Lagerräume der Baustelleneinrichtung in Abstimmung mit der örtlichen Bauleitung.

Nach Beendigung der Bauarbeiten und Beseitigung der Baustelleneinrichtung ist, soweit erforderlich, der ursprüngliche Zustand genutzter Flächen wieder herzustellen.

2.2 Baustrom, Bauwasser und Baustellentoilette

Der Auftragnehmer wird an den Verbrauchskosten für Baustrom, Bauwasser und Bautoilette und etwaiger Kosten für Messeinrichtungen und Zähler beteiligt.

a) Baustrom wird vom AG zur Nutzung für alle am Baubeteiligten zur Verfügung gestellt.

Der Stromverbrauch geht zu Lasten der Auftragnehmer.

Die Kosten werden gem. gesonderten Vertragsvereinbarungen mit 0,30% seiner Abrechnungssumme (Bruttoabrechnungssumme) verrechnet.

b) Bereitstellung Bauwasseranschluß durch AG.

Kosten wie bei Baustrom mit 0,30%.

c) Bereitstellung Baustellentoilette durch AG.

Kosten wie bei Baustrom mit 0,30%.

2.3 Die Örtlichkeiten der unter 2.2 erwähnten **Hausanschlüsse** werden vor Baubeginn in Abstimmung mit der Bauleitung und den Firmen festgelegt.

2.4 Die Auswahl von **Lagerflächen** für Baumaterialien oder das Aufstellen von Containern ist rechtzeitig vor der Anlieferung mit dem Bauherren/Bauleitung abzustimmen, die Lieferungstermine sind vorher anzuzeigen. An falscher Stelle gelagerte Materialien oder Container werden ohne besondere Aufforderung zu Lasten der Firma, welche die Anlieferung veranlasst hat, umgelagert.

Änderungen der Baustelleneinrichtung, die zum ordnungsgemäßen Bauablauf technisch erforderlich werden, sind von den betroffenen Firmen ohne gesonderte Vergütung und fristgemäß durchzuführen.

Die Baustelle ist nach erbrachter Leistung von Material und eigener Baustelleneinrichtung sofort zu räumen.

Erfolgt die Räumung nicht binnen einer Woche nach Aufforderung, wird sie von der Bauleitung auf Kosten des Auftragnehmers veranlasst.

Baustelleneinrichtungsflächen liegen im öffentlichen Verkehrsraum. Vom Auftragnehmer ist eine verkehrsrechtliche Anordnung einzuholen.

2.5 Baubeleuchtung

Die notwendige Baustellenbeleuchtungen (Arbeitsplatzbeleuchtungen) sind von den Firmen eigenständig zu erbringen.

Die Beleuchtung der Treppenhäuser und Verkehrswege innerhalb des Gebäudes erbringt der AG.

2.6 Sicherheit und Gesundheit

Die beauftragten Firmen sind für Ihre arbeitsschutztechnischen Belange und Belehrungen selbst verantwortlich.

Eingesetzte Nachunternehmer unterstehen in allen auszuführenden und arbeitsschutztechnischen Belangen der beauftragten Firma.

Auf der gesamten Baustelle besteht Rauchverbot.

Bei Schneide- und Trennarbeiten sowie Reinigungsarbeiten sind geeignete Maßnahmen zu Staubschutz zu treffen.

Grundlegende Hygieneregeln sind zu beachten: Desinfektionsmittel vorhalten, regelmäßig Hände waschen.

2.7 Brandschutz

Im Gebäude dürfen brennbare Baustoffe und sonstige brennbare Gegenstände nur örtlich und mengenmäßig begrenzt gelagert werden – dies gilt auch für brennbare Flüssigkeiten und Gase.

Eine Erlaubnis zur Lagerung brennbarer Stoffe durch die örtliche Bauleitung des Auftraggebers ist erforderlich.

Bei feuergefährlichen Arbeiten- z. B. Schweißen, Abbrennen, Schneiden sowie beim Umgang mit offener Flamme in Verbindung mit brennbaren Baustoffen sind Brandposten einzuteilen. Es sind geeignete Feuerlöschgeräte bereitzustellen.

Nach Beendigung der feuergefährlichen Arbeiten sind Nachkontrollen durchzuführen. Es gilt DIN EN 719- Schweißaufsicht; Aufgaben und Verantwortung.

3. Ausführung

3.1 Allgemeines

a) Der Ausschreibung liegt eine örtliche Bestandsaufnahme zugrunde. Vor Beginn der Arbeiten wird jedes einzelne Teilobjekt nochmals begangen, um die Maßnahmen festzulegen.

b) Es ist vom AN ein Bautagebuch zu führen. Die erbrachten Bau- und Montageleistungen sind kurz, stichpunktartig zu dokumentieren und mit der Schlussrechnung zu übergeben.

c) Es wird grundsätzlich nur auf Grundlage der vom Bauherren in letzter Fassung freigegebenen Ausführungsplanung gebaut. Die Ausführungsplanung des Architekten gilt in Verbindung mit den Planungsinhalten der freigegebenen Tragwerksplanung, Haustechnikplanung (ELT und HLS).

d) Vermessung sowie Absteck- und Aufmaßarbeiten sind im Rahmen der beauftragten Bau- und Montageleistungen eigenverantwortlich und ohne gesonderte Vergütung durchzuführen.

e) Sämtliche für die Ausführung erforderlichen Maße sind am Bau zu nehmen.

f) Alle Gebühren für behördliche Genehmigungen sind vom Übernehmer der Arbeiten zu tragen.

g) Vorbereitendes Aufmaß, Werk- und Montagepläne, Werkstattzeichnungen, Medien- und Lagepläne oder sonstige, erforderlichen Zeichnungen und Skizzen sowie der Detailablaufplanung nach Vorgaben von Bauleitung, SiGeKo und Tragwerksplanung sind auf Verlangen zeitnah nach Beauftragung anzufertigen und dem AG zur Abstimmung vorzulegen. Die Erstellung dieser Unterlagen ist in die Einheitspreise einzukalkulieren. Die Ausführungsplanung wird als digitale Zeichnung zur Verfügung gestellt: PDF, DXF/DWG.

h) Bei Abbrucharbeiten sowie Verdichtungsarbeiten auf bauseits anstehenden Verfüllungen und Unterbauten sind entsprechend die angrenzenden Wand- und Deckenkonstruktionen sowie Einbauten zu schützen.

i) Es ist auf Sauberkeit auf der Baustelle zu achten.

Abfälle, Abbruchmassen und Bauschutt sind täglich von der Baustelle zu beraumen. Die Entsorgung von Abfall nach den Abschnitten 4.1.11 und 4.1.12 ATV DIN 18299 hat umgehend, spätestens täglich zum Abschluss der jeweiligen Arbeiten, zu erfolgen. Die Entsorgung umfasst die Verwertung entsprechend den Vorschriften, Satzungen des Abfallverwertungsbetriebes bzw. der Gemeinde und behördlichen Auflagen. Das Einfüllen in Arbeitsräume sowie das Eingraben oder Verbrennen auf der Baustelle ist untersagt.

j) Die Verunreinigung von Straßen, Wegen und Plätzen ist durch geeignete Maßnahmen zu verhindern. Durch den AN infolge der Bauarbeiten verschmutzte öffentliche Bereiche wie Straßen, Wege und Plätze sind unverzüglich im Rahmen der Verkehrssicherung zu reinigen. Diese Arbeit gehört zu den Nebenleistungen.

k) Eine Weitervergabe von Leistungen an Subunternehmer ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des AG zulässig.

l) Die Baustelle ist mit einem fließend deutsch sprechenden Vorarbeiter zu besetzen.

m) Eine gültige Freistellungsbescheinigung des zuständigen Finanzamtes ist mit Bestätigung des Auftrages vorzulegen und nach Ablauf der Gültigkeit unaufgefordert zu aktualisieren.

n) Das Anschließen von Dübeln in die Bestandsdecke ist aus statischen Gründen untersagt.

o) Wenn nicht anders beschrieben, verstehen sich die aufgeführten Positionen als Liefern und Montieren.

p) Es sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten.

q) Bohrarbeiten sind per Anweisung anzukündigen und detailliert mit Bauüberwachung und SiGeKo abzustimmen.

Die Ausführung von Bohrarbeiten muss stets genau an den angewiesenen und markierten Stellen erfolgen.

Es ist stets darauf zu achten, dass Abstütz- und Sicherheitsmaßnahmen ergriffen werden.

3.2 Vom Auftragnehmer zu erbringende Leistungen

Folgende Leistungen werden, wenn nicht in Positionen ausgeschrieben, nicht gesondert vergütet und sind in die Preise einzurechnen:

- o Prüfung der Unterbauten und Vorleistungen anderer Gewerke
- o Maßnahmen zum Schutz von Bau- und Anlagenteilen z.B. durch Abkleben
- o Herstellen von Anschlüssen an Bauteilen, notwendiger Fugen und deren Abdichtung, Herstellen und Schließen von Aussparungen
- o Schutz der angrenzenden Grundstücke und Gebäude vor Emissionen (z.B. Baulärm, Staub- und Schmutzentwicklung) und Beschädigungen
- o sämtliche Leistungen zur Einhaltung der gültigen Unfallverhütungsvorschriften einschließlich aller erforderlichen Arbeits- und Schutzgerüste, wenn nicht gesondert ausgeschrieben
- o Beweissicherung vor Leistungsbeginn gemeinsam mit der Bauleitung des AG.
- o Rechtzeitige Bemusterung der Hauptbauteile, Materialien, Farben, Oberflächen etc.
- o Teilnahme an den wöchentlich stattfindenden Baubesprechungen zur Koordinierung zeitlicher Abläufe; die unaufgeforderte Teilnahme ist für einen vertretungsberechtigten Mitarbeiter der am Bau beteiligten Ausführungsfirmen Pflicht.
- o Alle Gewerke haben die Ausführung ihrer Arbeiten untereinander eigenständig abzustimmen.

3.3 Haftung

Bei der Ausführung der Leistung hat der Auftragnehmer folgende Haftung einzugehen:

- a) Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die Baustelle und Lagerplätze so einzurichten, dass Gefahren für Dritte vermieden werden.
- b) Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass durch seine Arbeiten weder Personen-, noch Sach- und Vermögensschäden für Dritte eintreten können.
- c) Verletzt der Auftragnehmer eine seiner unter 3.3 a) bis b) bezeichneten Pflichten und werden dadurch Dritte geschädigt, so ist der Auftragnehmer verpflichtet, den Auftraggeber von Ansprüchen freizuhalten.

3.4 Befugnisse

Die mit der Ausführung und Überwachung der Arbeiten beauftragten Personen des Auftragnehmers müssen berechtigt und in der Lage sein, Anordnungen der Bauleitung entgegenzunehmen und auszuführen. Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Ausführung seiner Leistungen immer mindestens ein fließend deutsch sprechender Mitarbeiter seiner Firma auf der Baustelle anwesend ist.

Der Bauleiter des mit der Planung beauftragten Planungsbüros ist gegenüber dem AN weisungsbefugt.

Der Koordinator für Sicherheits- und Gesundheitsschutz, welcher den AG regelmäßig vertritt, ist gegenüber dem AN weisungsbefugt. Er ist befugt, die Ausführung von Bauarbeiten zu unterbrechen, wenn Unternehmen die Unfallverhütungsvorschriften und sonstige für den Arbeitsschutz und die Unfallverhütung geltende Gesetze, Verordnungen, Richtlinien und Durchführungsanweisungen nicht einhalten.

3.5 Zusätzliche Leistungen

Zu erwartende Mehraufwendungen und Mehrkosten (ggf. durch Planabweichungen oder nicht vorhersehbare Bauzustände) sind dem AG vom AN zum frühest möglichen Zeitpunkt schriftlich (zumindest per Email) anzuzeigen.

Leistungen oder Leistungsänderungen, die über das vorliegende Leistungsverzeichnis hinausgehen, können erst nach schriftlicher Nachtragskalkulation und Beauftragung durch den AG ausgeführt werden.

Erforderliche Mehrmengen, die über das vorliegende Leistungsverzeichnis hinausgehen, sind dem AG bzw. der Bauleitung zum frühest möglichen Zeitpunkt anzuzeigen.

3.6 Bauschutttransport- und -entsorgung

In den Einheitspreisen ist immer zu berücksichtigen, dass/den entsprechende/n Material/Bauschutt abbrechen/ausbauen, ladegerecht zerkleinern, in und aus dem Gebäude transportieren, laden und entsorgen, inkl. Deponiegebühr und evtl. notwendiger Entsorgungsnachweise.

4. Abrechnung

4.1 Bauleistungsversicherung

Der Auftraggeber schließt für die Baumaßnahme eine Bauleistungsversicherung ab. Das Risiko des Auftragnehmers im Sinne der §§7 und 12 VOB Teil B ist vom Versicherungsschutz mit umfasst. Die Kosten für den Versicherungsschutz werden auf die Auftragnehmer umgelegt. Hierzu erfolgt eine Umlage von 0,15% aus der Gesamtabrechnungssumme (Bruttoschlussrechnungssumme, einschl. Nachträge), siehe auch Besondere Vertragsbedingungen EFB 214. Die Schlussrechnung wird entsprechend gekürzt.

4.2 Vergütung Baustrom, Bauwasser, Baustellentoilette

Der Auftragnehmer wird mit einer prozentualen Umlage auf die Bruttoabrechnungssumme an den Verbrauchskosten für Baustrom, Bauwasser, etwaiger Kosten für Meßeinrichtungen und Zähler sowie Kosten der Bereitstellung von Sanitärcontainer, Baustellentoilette beteiligt gemäß Punkt 2.2, siehe auch Besondere Vertragsbedingungen EFB 214. Die Verrechnung erfolgt bei Abschlags- und Schlußrechnung einschl. Nachträge mit der Abrechnungssumme (Bruttoabrechnungssumme).

4.3 Regieleistungen

Sind Stundenlohnarbeiten auszuführen, so sind diese stets im Einzelfall und vor Beginn gemeinsam mit der örtlichen Bauleitung festzulegen. Unmittelbar nach Beendigung der angeordneten Arbeiten, jedoch mindestens in wöchentlichen Abständen, sind entsprechende Nachweise (Stundenlohnzettel, Materialverbrauch, etc.) im Original der Bauleitung zu übergeben. Später geltend gemachte Stundenlohnarbeiten, Materialien etc. ohne entsprechende Nachweise werden weder anerkannt noch vergütet.

4.4 Teilrechnungen/Rechnungslegung

Teilrechnungen müssen mit einem verständlichen und prüffähigen Aufmaß ausgefertigt werden (ggf. mit erläuternden Aufmaßskizzen). Lieferscheine und Materialnachweise sind auf Verlangen der Bauleitung vorzulegen, um den Leistungsstand nachvollziehbar zu dokumentieren.

Die Rechnungslegung kann erst nach bestätigtem Aufmaß erfolgen!

Rechnungen sind im Original 1-fach an den Auftraggeber und als Duplikat 1-fach per Email zur Prüfung an das beauftragte Planungsbüro zu senden.

Es werden ausschließlich Rechnungen nach GEMEINSAMER Aufmaßkontrolle als prüffähige Rechnungslegung entgegengenommen. Nicht prüffähige Rechnungen werden unbearbeitet zurückgesandt. Als gemeinsame Aufmaßkontrolle gilt die Freigabe der Pro-Forma-Emailrechnung durch das beauftragte Planungsbüro.

Rechnungsanschrift: Große Kreisstadt Marienberg
Sachgebiet Hochbau
Markt 1
09496 Marienberg

unter Angabe von Auftragsnummer und Leistungszeitraum. Abrechnung auf der Grundlage der erbrachten Leistungen, bezogen auf ein Kalenderjahr.

4.5 Schlussrechnung, zusätzliche Angaben zu 4.4.

Die Schlussrechnung wird prüffähig nach erfolgter Abnahme der Bauleistung gestellt. Die Schlussrechnung ist im Langtext gemäß Auftragsleistungsverzeichnis abzufassen.

5. Abnahme

Die Abnahme erfolgt förmlich.

6. Bestätigung der Vorbemerkungen

Ausschreibungsanerkennung:

Mit seiner Unterschrift unter das Angebot erklärt der Bieter,

1. dass er diese Ausschreibung auf ihre Vollständigkeit hin geprüft hat, insbesondere darauf, dass keine Seiten fehlen;
2. dass er diese Ausschreibung lückenlos gelesen hat;
3. dass der Text in der Ausschreibung nicht unverständlich und nicht mehrdeutig ist,

4. dass bei eventuellen Rückfragen eine zufriedenstellende, ausreichende Erklärung erfolgte,
5. dass er alle sonstigen preisbeeinflussenden Umstände geprüft und gewertet hat,
6. dass er diese Ausschreibung ohne Einschränkungen durch seine Unterschrift als maßgeblichen Vertragsbestandteil anerkennt;
7. dass er die örtlichen Gegebenheiten bei der Kalkulation berücksichtigt hat und in vollem Umfang die ausgeschriebenen Bauleistungen erbringen kann;
8. dass er sich über die Art und Umfang der geforderten Leistungen genau unterrichtet und seine Einzelpreise auf der Grundlage der Verdingungsunterlagen ermittelt hat

Die allgemeinen Vorbemerkungen gelten für alle vom Bieter übernommenen Gewerke.

.....

Ort, Datum, Stempel und Unterschrift

(Unterschrift erforderlich für vollständige Verdingungsunterlagen)

AUSSCHREIBUNG
LV: 033 Automatiktüren WBZ+FT

1 Bauvorbereitung

1.....1 1,000 psch

Baustelleneinrichtung

Einrichten und Räumen der Baustelle sowie Vorhalten der Baustelleneinrichtung für sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen im Innen- wie im Außenbereich.

Darin enthalten sind Anlieferung, Einrichten, Vorhalten, Abbauen, Abtransportieren nach Beendigung der Arbeiten für:

- ggf. notwendige Gerüste;
- alle notwendigen Schutz- und Abdeckmaßnahmen;
- alle notwendigen Absturzsicherungen;
- alle notwendigen Arbeitsgeräte, Werkzeuge, Geräte, Hubgeräte und Hilfsmittel sowie
- erforderliche Baustellenbeleuchtung.

Lage und Aufbau verschließbarer Arbeits- und Lagerräume der Baustelleneinrichtung in Abstimmung mit der örtlichen Bauleitung.

Nach Beendigung der Bauarbeiten und Beseitigung der Baustelleneinrichtung ist, soweit erforderlich, der ursprüngliche Zustand genutzter Flächen wieder herzustellen.

Summe 1 Bauvorbereitung

2 Automatiktür Windfang Welterbebesucherzentrum WBZ

2.....1 1,000 St

Aufmaß, Werk- und Montageplanung

Erstellen und Abstimmen der Werk- und Montageplanung zu in nachfolgenden Positionen dieses Titels beschriebenen festen und beweglichen Glaselementen nach eigenem Vor-Ort-Aufmaß durch den AN.

Aufmaß der unmittelbaren baulichen Gegebenheiten als Grundlage der Werkplanung sowie Einmessen, Festlegen und Montieren dauerhafter Bezugsmarke EG für die gesamte Bauzeit. Fortschreiben der Messpunkte als Vermesserleistung bis Abnahme der Bauleistung (ggf. umtragen Meterstrich und bereitstellen Dauermessmarke).

Erstellen der Detailablaufplanung in Abstimmung mit Bauleitung, SiGeKo.

Anfertigung der Statik, Bemessung sowie Nachweis der statischen Eignung des angebotenen Systems, zusätzlicher Bauteile und der entsprechenden Verankerungen im

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
----------	---------------	----------	----------

vorgefundenen Bestand.

Es ist in Form von Zeichnungen die Konstruktion, Abmessungen, Einbau, Befestigung, sowie alle Sonder- und Anschlussdetails der Elemente und die Einbaufolge darzustellen und mit dem Architekten abzustimmen. Insgesamt sind zwei Ausfertigungen und 1 digitales Exemplar erforderlich:

- 2 x für AG (Papier)
- 1 x für Architekt (digital)

Die Ausführungsplanung wird als digitale Zeichnung zur Verfügung gestellt: PDF, DXF/DWG.

2.....212,200 m²**Verglasung Windfang**

1 Stück 4teiliges Fassaden-/Verglasungselement aus gedämmtem Aluminium-Rahmen-System bestehend aus Schiebetüröffnung, zwei seitlichen Festverglasungsfeldern und einem ca. halbrunden Oberlicht als rahmenlose Festverglasung, als Raumabschluss gegen Außenluft, jedoch nicht bewittert (Windfang)

Rohbaumaß BxH: ca. 370 x K170/S355 cm:

ESG-Verglasung:

- 2-Scheiben-Wärmeschutzverglasung
- $U_g = 1,1 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$

Maße:

- 2 Festverglasungsfelder, rechteckig
BxH: ca. 95 x 225 cm;
- 1 Oberlicht, bogenförmig auf gerader Basis
Basisbreite: ca. 370 cm
Höhe: ca. 135 cm;
- 1 Schiebetüröffnung für zweiflügeliges Automatik-Schiebetürelement, symmetrisch, barrierefrei (Schiebetür in gesonderter Position), rechteckig
lichte Breite: ca. 180 cm,
lichte Höhe: min. 205 cm;
- Bodeneinstand ca. 12 cm.

Anschlüsse:

- seitlicher und oberer Leibungsanschluss in Mischmauerwerk verputzt;
- Bodenanschluss Rohboden Unterbeton/Leichtbeton; Fertigboden Sichtestrich auf Heizestrich (innen, Foyer), anzuarbeitenden Natursteinbelag und Sauberlauf (außen, Windfang);

Rahmen:

- Ansichtsbreiten möglichst schlank!
oberer Rahmen ca. 120-150 mm, Sturzriegel gemäß Bemessung nach Werkplanung zur statischen und geometrischen Aufnahme der Automatik-Schiebetür;
- Ansichtsbreite seitliche Wandanschlüsse ca. 125 mm
außenseitig überdämmt 90 mm;
- Ansichtsbreite unterer Rahmen ca. 50 mm, zzgl.

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
----------	---------------	----------	----------

Bodeneinstand ca. 120 mm;
 - Ansichtsbreite seitlich des Durchgangs ca. 100 mm;
 - Farbe/Oberfläche sichtbare Aluminium-/Metalloberflächen: einbrennlackiert, altweiß o. glw., Abstimmung mit Planer und Bauher, Bemusterung ist einzukalkulieren

- Leibung f. Schiebetüröffnung BxH ca. 180x205 cm als Pfostenelement:
 -> Ansichtsbreite seitlich und oberhalb des Durchgangs/Leibungstiefe: ca. 55/75 mm;
 -> Ansichtsf lächen Schiebetürdurchgang glatt in Rahmenfarbe

- Einbauort: Raum 001 Windfang / 002 Foyer

- Angeb. Produkt / System:

'.....'

Material liefern und fachgerecht montieren inkl. aller notwendigen Befestigungs- und Verbindungsmittel sowie Vor-, Nach- und Nebenarbeiten. Eingebaute Bauteile sind durch abkleben staubdicht gegenüber nachfolgenden Gewerken wie Malerarbeiten etc. zu schützen. Folien und Dichtbänder sind einschließlich entfernen und entsorgen sowie Erstreinigung einzukalkulieren.

2.....3	5,000 m	_____	_____
----------------	---------	-------	-------

Stahlprofil Rahmenlose Festverglasung massive Bauteile

Lieferung und Einbau eines geeigneten gebogenen U-Stahlprofils, ca. 15 mm tief in den Putz auf der massiven Wand und/oder Gewölbedecke zur Aufnahme einer rahmenlosen Isolierglas-Festverglasung.
 Position inkl. aller notwendigen Vor-, Neben- und Nacharbeiten sowie aller erforderlicher Schutzmaßnahmen des angrenzenden Baubestands.
 Anschlussfuge mit geeignetem Material schließen.
 Ausbrechen und Beiputzen in gesonderter Position.
 - Ort: Raum 001 Windfang / 002 Foyer

Radius ca. 185cm
 Bogenlänge ca. 500cm
 Kämpferlänge ca. 370cm
 Arbeitshöhe bis 400cm

2.....4	5,000 m	_____	_____
----------------	---------	-------	-------

Mauerwerksschlitz herstellen und verschließen

Mauerwerksschlitz zur Aufnahme vorbeschriebenen Profils im verputztem Mauerwerksgewölbe herstellen und nach Einbau des Rahmenprofils wieder, dem Bestand angeglichen, verputzen. Einschließlich aller notwendigen Vor-, Neben- und Nacharbeiten sowie erforderlicher Schutzmaßnahmen des angrenzenden Baubestands sowie inkl. Bauschutt laden, transportieren und entsorgen inkl. Deponiegebühr.
 - Ort: Raum 001 Windfang / 002 Foyer

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
----------	---------------	----------	----------

Breite x Tiefe: ca 40 x 20 mm
Arbeitshöhe bis 400 cm
Oberfläche gewölbt, Arbeit über Kopf

2.....5

1,000 St

Automatische Schiebetür 2-flg., T0.02

Automatisches Schiebetürelement zweiflügelig, symmetrisch als Windfang gegen Außenluft, jedoch keine Bewitterung:

- Aluminium-Rahmen-System mit 2-fach-Isolierglas-Füllung weitestmöglich verglast mit Sicherheitsglas;
- lichte Öffnung B x H: min. 175 x 205 cm;
- Bodenschiene Edelstahl;
- untere Rahmenbreite ca. 50 mm;
- obere und seitliche Ansichtsbreite außen ca. 40 mm;
- zwei Türflügel ca. 92 x 205 cm, mit Metallrahmen
- Farbe/Oberfläche sichtbare Aluminium-/Metalloberflächen: einbrennlackiert, altweiß o. glw., Abstimmung mit Planer und Bauher, Bemusterung ist einzukalkulieren

- Bodeneinstand ca. 12 cm;
Antrieb, elektromechanisch:

- Antrieb oberhalb Öffnungsflügel, Höhe bis OK Riegel ca. 12cm;
- Antriebsgehäuse, Rahmen und Anschlagprofile mit glattflächiger Verkleidung in Rahmenfarbe der Verglasungselemente;
- Betrieb geräuscharm
- Offenstandszeit einstellbar

Sensorik:

- Sensorik/Bewegungsmelder zur beideseitigen automatischen Öffnung innen und außen;
- Sensorik zur Absicherung des Durchgangs (berührungslose Schutz Einrichtung);

Verriegelung:

- automatische Verriegelung vor Ort eingebunden in bestehendes Schließsystem;
- Verriegelung/Öffnung von innen und außen möglich;
- Verlassen des Gebäudes immer möglich (Panikfunktion), Öffentaster gesondert;
- automatische Verriegelung bei Stromunterbrechung mit der Möglichkeit zur manuellen, stromfreien Notentriegelung und Öffnung von Innen und Außen.

- Einbauort: Raum 001 Windfang / 002 Foyer

- Angeb. Produkt / System:

'.....'

Material liefern und fachgerecht nach Herstellervorgaben montieren incl. aller notwendigen Befestigungs- und Verbindungsmittel sowie Vor-, Nach- und Nebenarbeiten.

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
2.....6	1,000 St	_____	_____
	Öffentaster Schiebetür, innen		
	Lieferung und fachgerechter Einbau, Anschluss und Funktionsprüfung nach Herstellervorgabe von Ansteuerelementen für Schiebetürantriebe, innenseitig, Pos. inkl. aller Vor-, Neben- und Nacharbeiten inkl. aller notwendigen Befestigungsmittel		
	- elektrischer Öffentaster, UP, inkl. Verkabelung, Anschluss und Inbetriebnahme;		
	- Farbe/Oberfläche sichtbare Aluminium-/Metalloberflächen: einbrennlackiert, altweiß o. glw., Abstimmung mit Planer und Bauher, Bemusterung ist einzukalkulieren		
	- Einbauort: Raum 002 Foyer		
2.....7	1,000 St	_____	_____
	Schlüsselschalter Schiebetür, außen		
	Lieferung und fachgerechter Einbau, Anschluss und Funktionsprüfung nach Herstellervorgabe von Ansteuerelementen für Schiebetürantriebe, außenseitig, Pos. inkl. aller Vor-, Neben- und Nacharbeiten inkl. aller notwendigen Befestigungsmittel		
	- elektrischer Schlüsselschalter, rastend, UP, vorgerichtet für PHZ, inkl. Verkabelung, Anschluss und Inbetriebnahme;		
	- Farbe/Oberfläche sichtbare Aluminium-/Metalloberflächen: einbrennlackiert, altweiß o. glw., Abstimmung mit Planer und Bauher, Bemusterung ist einzukalkulieren		
	- Einbauort: Raum 001 Windfang		
2.....8	3,000 m	_____	_____
	Schlitze herstellen/schließen, Mauerwerk		
	Herstellen von vertikalen und horizontalen Schlitzen für das Verlegen notwendiger Installationsleitungen und Setzen von UP-Dosen für vorgenannte Taster/Schalter in verputztem Hlz-Mauerwerk, und nach Verlegen der Installationsleitung schließen/verputzen mit Oberfläche bündig und wie angrenzender Bestand.		
	Ausbruchmaterial/Bauschutt aufnehmen und abfahren sowie fachgerecht entsorgen inkl. Gebühr und etwaiger Entsorgungsnachweise Deponierung		
	Einbauort: Naturstein- und Mischmauerwerk, innen, tragend und nicht tragend;		
	Schlitztiefe/-breite geeignet für genannte Installationsleitungen		
	Arbeitshöhe: bis 1,5 m über Fußboden		
	Einbauort / Geschoss: EG, Raum 001 Windfang, Raum 002 Foyer		
2.....9	1,000 psch	_____	_____
	Wartung Automatische Schiebetür, T0.02		
	Einmalige sicherheitstechnische Prüfung auf folgender Grundlage (hier vor erster Inbetriebnahme sowie als Kalkulationsgrundlage für den Betreiber für die weiterhin genannten Überprüfungen):		
	Gemäß DIN EN 16005, DIN 18650 und ASR A1.7 müssen		

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
----------	---------------	----------	----------

kraftbetätigte / automatische Türen einer sicherheitstechnischen Prüfung durch einen Sachkundigen vor der ersten Inbetriebnahme, mindestens einmal jährlich sowie nach Bedarf z.B. bei Funktionswechsel des Gebäudes unterzogen werden.
Leistung inkl. An- und Abfahrt sowie aller notwendigen Nebenkosten.

2.....10

5,000 psch

Wartungsvertrag, T0.02

Wartungsvertrag für die Wartung der errichteten Anlage:

- Tür T0.02

Wartung der errichteten Anlagen gemäß AMEV-Empfehlung
Wartung 2018.

Der Wartungszyklus richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen, den Inspektionszyklen aktuell gültiger Normen und / oder den Herstellerangaben.

Bestandsliste, Arbeitskarte und Wartungsvertrag sind durch den AN selbstständig zu erstellen und rechtzeitig zur Prüfung an den AG zu übergeben.

Der Einheitspreis psch. ist als Festpreis für 1 Jahr zu kalkulieren und für 5 Jahre Vertragslaufzeit zu berücksichtigen.

Summe 2 Automatiktür Windfang Welterbebesucherzentrum WBZ

3**Automatiktür Zugangstür Funktionstrakt FT****3.....1**

1,000 St

Aufmaß, Werk- und Montageplanung

Erstellen und Abstimmen der Werk- und Montageplanung zu in nachfolgenden Positionen dieses Titels beschriebenen festen und beweglichen Glaselementen nach eigenem Vor-Ort-Aufmaß durch den AN.

Aufmaß der unmittelbaren baulichen Gegebenheiten als Grundlage der Werkplanung sowie Einmessen, Festlegen und Montieren dauerhafter Bezugsmarke EG für die gesamte Bauzeit. Fortschreiben der Messpunkte als Vermesserleistung bis Abnahme der Bauleistung (ggf. umtragen Meterstrich und bereitstellen Dauermessmarke).

Erstellen der Detailablaufplanung in Abstimmung mit Bauleitung, SiGeKo.

Anfertigung der Statik, Bemessung sowie Nachweis der statischen Eignung des angebotenen Systems, zusätzlicher Bauteile und der entsprechenden Verankerungen im vorgefundenen Bestand.

Es ist in Form von Zeichnungen die Konstruktion, Abmessungen, Einbau, Befestigung, sowie alle Sonder- und Anschlussdetails der Elemente und die Einbaufolge darzustellen und mit dem Architekten abzustimmen. Insgesamt sind zwei Ausfertigungen

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
----------	---------------	----------	----------

und 1 digitales Exemplar erforderlich:

- 2 x für AG (Papier)
- 1 x für Architekt (digital)

Die Ausführungsplanung wird als digitale Zeichnung zur Verfügung gestellt: PDF, DXF/DWG.

3.....2

7,500 m2

Verglasung Schiebetür-Zugangs-Element

1 Stück mehrteiliges Fassaden-/Verglasungselement aus gedämmtem Aluminium-Pfosten-Riegel-System bestehend aus Schiebetüröffnung, zwei seitlichen Festverglasungsfeldern, vier festverglaste Oberlicht-Feldern als rahmenlose Festverglasung sowie drei beidseitig geschlossenen Paneelfeldern (Sockel-, Wand-Anschluss-Bekleidung), als Raumabschluss gegen Außenluft (ca. 1m durch Vordach überdacht), Anschlüsse nach RAL-Standard

Abmessung gesamt B x H: ca. 192,5 x 315 cm zzgl.:

- Bodeneinstand OKRFB - OKFFB ca. 36 cm;
- oberer Deckenanschluss AHD-RD ca. 30 cm und seitlicher Wandanschluss im Anschlussbereich WDVS ca. 21,5 cm als gedämmte TB- oder PR-Konstruktion gemäß Werkplanung.

ESG-Verglasung:

- 2-Scheiben-Wärmeschutzverglasung
- $U_g = 1,1 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$

Maße:

- 1 seitliches Festverglasungsfeld, rechteckig
B x H: ca. 27 x 201cm;
- 1 seitliches Festverglasungsfeld, rechteckig
B x H: ca. 52 x 201cm;
- 1 festverglastes Oberlichtfeld, rechteckig
B x H: ca. 27 x 98cm;
- 2 festverglaste Oberlichtfelder (über Türöffnung), rechteckig
B x H: ca. 53 x 98cm;
- 1 festverglastes Oberlichtfeld, rechteckig
B x H: ca. 52 x 98cm;
- 1 beidseitig geschlossenes, seitliches Paneelfeld, rechteckig (Wand-Anschluss-Bekleidung)
B x H: ca. 24 x 313cm;
- 1 beidseitig geschlossenes Sockelfeld, rechteckig
B x H: ca. 27 x 14cm;
- 1 beidseitig geschlossenes Sockelfeld, rechteckig
B x H: ca. 52 x 14cm;
- zzgl. verdeckt eingebauter, gedämmter Paneelfelder im seitlichen und oberen Ab- bzw. Anschlussbereich zu den Massivbauteilen Stahlbeton-Bodenplatte, Hlz-Mauerwerkswand und Stahlbeton-/Ziegeldecke mittels Pfosten-Riegel- bzw. Trockenbau-Elementen nach Eignung gemäß Werkplanung
- 1 Schiebetüröffnung für zweiflügeliges Automatik-Schiebetürelement, symmetrisch, barrierefrei (Schiebetür in

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
----------	---------------	----------	----------

gesonderter Position), rechteckig:

-> lichte Breite: ca. 105 cm, mindestens jedoch 90 cm;

-> lichte Höhe: ca. 215 cm, mindestens jedoch 205 cm;

Anschlüsse:

- seitlicher Anschluss: je Mauerwerk Hochlochziegel verputzt;

- Bodenanschluss: auf Bodenplatte, abgedichtet:

-> Bodenaufbau innen: Fertigfußboden mit seitl. anschließ.

Sichtestrich und Sauberlauf (innen);

-> Bodenaufbau außen: Fußweg mit Natursteinbelag Granit/Gneis (außen);

- Deckenanschluss: Stahlbeton-Ziegel-Deckenplatte

Alle Anschlüsse umlaufend an angrenzende Bauteile abgeklebt mittels Dichtfolie aus EPDM-Kautschuk mit einseitigem Butyl-Streifen im Spritzwasserbereich, ansonsten außen diffusionsoffene Windschutzdichtung und innen zugelassenes dauerelastisches Dichtband!

- Rahmensystem:

-> Pfosten-Riegel-System in Structural-Glazing-Optik

-> Pfosten/Riegel: je ca. 50x105 mm, gemäß Bemessung nach Werkplanung, Systemverbinder und Sonderelemente für Anschlussprofile

-> senkrechte Systempfosten gemäß Bemessung nach Werkplanung oben und unten gehalten/befestigt an Stahlbeton-Bodenplatte und Stahlbeton-Ziegel-Deckenplatte

-> waagerechter Sturzriegel gemäß Bemessung nach Werkplanung zur statischen und geometrischen Aufnahme der Automatik-Schiebetür gehalten/befestigt an seitlich angrenzenden Hlz-Mauerwerkswänden

-> Schattenfuge Fugenansichtsbreite: 20 mm

-> verdeckte Glasbefestigung mittels Eindrehhalter und Kunststofftaschen in SZR-Ebene

-> einklippsbares Dichtprofil

-> Einbruchhemmung: RC 2

-> umlaufende Anschlüsse wie Fugenausbildung zzgl.

Abstandhalter

-> Farbe/Oberfläche sichtbare Aluminium-/Metalloberflächen: einbrennlackiert, anthrazit o. glw., Abstimmung mit Planer und Bauher, Bemusterung ist einzukalkulieren

- Leibung f. Schiebetüröffnung BxH ca. 105x215 cm aus gekantetem Aluminiumblech gesondert

- Produkt Pfosten-Riegel-System: Schüco FW 50+ SG mit Aluminium-Abstandhalter und Schattenfuge o. glw.

- Einbauort: Raum 017 Flur Stadt-WC, überdachter Außen- bzw. Vorbereich

- Angeb. Produkt / System :

'.....'

Material liefern und fachgerecht montieren inkl. aller notwendigen Befestigungs- und Verbindungsmittel sowie Vor-, Nach- und Nebenarbeiten. Eingebaute Bauteile sind durch abkleben staubdicht gegenüber nachfolgenden Gewerken wie Malerarbeiten etc. zu schützen. Folien und Dichtbänder sind einschließlich entfernen und entsorgen sowie Erstreinigung einzukalkulieren.

3.....3

1,000 St

Automatische Schiebetür 2-flg., T0.27

Automatisches Schiebetürelement zweiflügelig als Raumabschluss gegen Außenluft (ca. 1 m durch Vordach überdacht):

- Aluminium-Rahmen-System mit 2-fach-Isolierglas-Füllung weitestmöglich verglast mit Sicherheitsglas;
 - Lichte Öffnung BxH: mind. 90 x 205 cm;
 - Bodenschiene Edelstahl;
 - untere Rahmenbreite ca. 50 mm;
 - obere und seitliche Ansichtsbreite von außen ca. 40 mm;
 - zwei Türflügel, ca. 55 x 205 cm, symmetrisch, mit Metallrahmen,
 - Farbe/Oberfläche sichtbare Aluminium-/Metalloberflächen: einbrennlackiert, anthrazit o. glw., Abstimmung mit Planer und Bauher, Bemusterung ist einzukalkulieren
 - Bodeneinstand OKRFB-OKFFB 36 cm;
- Antrieb, elektromechanisch:
- Antrieb oberhalb Öffnungsflügel, Höhe bis OK Riegel ca. 12 cm;
 - Antriebsgehäuse, Rahmen und Anschlagprofile mit glattflächiger Verkleidung in Rahmenfarbe der Verglasungselemente
 - Betrieb geräuscharm
 - Offenstandszeit einstellbar
- Sensorik:
- Sensorik/Bewegungsmelder zur beideseitigen automatischen Öffnung innen und außen;
 - Sensorik zur Absicherung des Durchgangs (berührungslose Schutz Einrichtung);
- Verriegelung:
- automatische Verriegelung vor Ort eingebunden in bestehendes Schließsystem;
 - Verriegelung/Öffnung von innen und außen möglich;
 - Verlassen des Gebäudes immer möglich (Panikfunktion), Öffentaster gesondert;
 - automatische Verriegelung bei Stromunterbrechung bei Möglichkeit zur manuellen, stromfreien Notentriegelung und Öffnung von Innen und Außen.
- Einbauort: Raum 017 Flur Stadt-WC, überdachter Außen- bzw. Vorbereich
- Angeb. Produkt / System:

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
----------	---------------	----------	----------

'.....'

Material liefern und fachgerecht nach Herstellervorgaben montieren incl. aller notwendigen Befestigungs- und Verbindungsmittel sowie Vor-, Nach- und Nebenarbeiten.

3.....4	5,350 m	_____	_____
----------------	---------	-------	-------

Automatische Schiebetür, Leibungsblech

Lieferung und Einbau eines geeigneten Leibungsbleches f. Schiebetüröffnung BxH ca. 105x215 cm aus gekantetem Aluminiumblech

- Detailfestlegung im Rahmen der Werkplanung
- Ansichtsbreite seitlich und oberhalb des Durchgangs ca. 140 mm;
- Ansichtsbreite Leibung: ca. 40 mm;
- Farbe/Oberfläche d. Leibungsflächen am Schiebetürdurchgang als sichtbare Aluminium/Metalloberflächen glatt in Rahmenfarbe einbrennlackiert, anthrazit o. glw., Abstimmung mit Planer und Bauher, Bemusterung ist einzukalkulieren. Position inkl. aller notwendigen Vor-, Neben- und Nacharbeiten sowie aller erforderlicher Schutzmaßnahmen des angrenzenden Baubestands.
- Einbauort: überdachter Außen- bzw. Vorbereich

3.....5	1,000 St	_____	_____
----------------	----------	-------	-------

Öffentaster Schiebetür, innen

Lieferung und fachgerechter Einbau, Anschluss und Funktionsprüfung nach Herstellervorgabe von Ansteuerelementen für Schiebetürantriebe, innenseitig, Pos. inkl. aller Vor-, Neben- und Nacharbeiten inkl. aller notwendigen Befestigungsmittel

- elektrischer Öffentaster, UP, inkl. Verkabelung, Anschluss und Inbetriebnahme;
- Farbe/Oberfläche sichtbare Aluminium-/Metalloberflächen: einbrennlackiert, anthrazit o. glw., Abstimmung mit Planer und Bauher, Bemusterung ist einzukalkulieren;
- Einbauort: Raum 017 Flur Stadt-WC

3.....6	1,000 St	_____	_____
----------------	----------	-------	-------

Schlüsselschalter Schiebetür, außen

Lieferung und fachgerechter Einbau, Anschluss und Funktionsprüfung nach Herstellervorgabe von Ansteuerelementen für Schiebetürantriebe, außenseitig, Pos. inkl. aller Vor-, Neben- und Nacharbeiten inkl. aller notwendigen Befestigungsmittel

- elektrischer Schlüsselschalter, UP, rastend, vorgerichtet für PHZ, inkl. Verkabelung, Anschluss und Inbetriebnahme;
- Farbe/Oberfläche sichtbare Aluminium-/Metalloberflächen: einbrennlackiert, anthrazit o. glw., Abstimmung mit Planer und Bauher, Bemusterung ist einzukalkulieren;
- Einbauort: überdachter Außen- bzw. Vorbereich

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
----------	---------------	----------	----------

3.....7 3,000 m**Schlitz herstellen/schließen, Hlz-Mauerwerk**

Herstellen von vertikalen und horizontalen Schlitzten für das Verlegen notwendiger Installationsleitungen und Setzen von UP-Dosen für vorgenannte Taster/Schalter in verputztem Hlz-Mauerwerk, und nach Verlegen der Installationsleitung schließen/verputzen mit Oberfläche bündig und wie angrenzender Bestand.

Ausbruchmaterial/Bauschutt aufnehmen und abfahren sowie fachgerecht entsorgen inkl. Gebühr und etwaiger

Entsorgungsnachweise Deponierung

Einbauort: Hlz-MW-Wand, innen und außen, tragend und nicht tragend;

Schlitztiefe/-breite geeignet für genannte Installationsleitungen

Arbeitshöhe: bis 1,5 m über Fußboden

Einbauort / Geschoss: EG, Raum 017 Flur Stadt-WC, überdachter Außen- bzw. Vorbereich

3.....8 1,000 psch**Wartung Automatische Schiebetür, T0.27**

Einmalige sicherheitstechnische Prüfung auf folgender Grundlage (hier vor erster Inbetriebnahme sowie als Kalkulationsgrundlage für den Betreiber für die weiterhin genannten Überprüfungen):

Gemäß DIN EN 16005, DIN 18650 und ASR A1.7 müssen

kraftbetätigte / automatische Türen einer

sicherheitstechnischen Prüfung durch einen Sachkundigen vor

der ersten Inbetriebnahme, mindestens einmal jährlich sowie nach Bedarf z.B. bei Funktionswechsel des Gebäudes unterzogen werden.

Leistung inkl. An- und Abfahrt sowie aller notwendigen Nebenkosten.

3.....9 5,000 psch**Wartungsvertrag, T0.27**

Wartungsvertrag für die Wartung der errichteten Anlage:

- T0.27

Wartung der errichteten Anlagen gemäß AMEV-Empfehlung

Wartung 2018.

Der Wartungszyklus richtet sich nach den gesetzlichen

Bestimmungen, den Inspektionszyklen aktuell gültiger Normen und / oder den Herstellerangaben.

Bestandsliste, Arbeitskarte und Wartungsvertrag sind durch den AN selbstständig zu erstellen und rechtzeitig zur Prüfung an den AG zu übergeben.

Der Einheitspreis psch. ist als Festpreis für 1 Jahr zu

kalkulieren und für 5 Jahre Vertragslaufzeit zu

berücksichtigen.

Summe 3 Automatiktür Zugangstür Funktionstrakt FT

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
4	Regieleistungen		
Hinweis	Regieleistungen		
	Regieleistungen nach Stundensatz sowie bezüglich der Fahrtkosten sind jeweils im Voraus mit BÜ/BH abzustimmen und von diesen ausdrücklich bestätigen zu lassen. Eine Abrechnung erfolgt nach Stundenliste, in welcher neben den konkreten Bearbeitungszeiten und Tätigkeiten auch der Ort und somit die Zuordnung zum Bauvorhaben "Funktionstrakt FT" oder "Welterbebesucherzentrum WBZ" vermerkt sein müssen!		
4.....1	1,000 h	_____	_____
	Stundenlohn Meister/Vorarbeiter		
	Meister/Vorarbeiter, für die Baustelle qualifiziert, angeleitet, deutsch sprechend. Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen. Einschließlich Einsatz von Werkzeugen und Geräten.		
4.....2	1,000 h	_____	_____
	Stundensatz Fachwerker		
	Fachwerker, für die Baustelle qualifiziert, deutsch sprechend bzw. angeleitet durch deutsch sprechenden Vorarbeiter. Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen. Einschließlich Einsatz von Werkzeugen und Geräten.		
4.....3	1,000 h	_____	_____
	Stundensatz Bauhelfer		
	Bauhelfer, für die Baustelle qualifiziert, angeleitet durch deutsch sprechenden Vorarbeiter. Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen. Einschließlich Einsatz von Werkzeugen und Geräten.		
4.....4	1,000 St	_____	_____
	Zusätzliche Anfahrten		
	Kosten für zusätzliche Anfahrt im Zusammenhang mit Regieleistungen nach Absprache und nur mit ausdrücklicher Zustimmung der örtlichen Bauleitung und des Auftraggebers.		
Summe 4 Regieleistungen		_____	_____

ZUSAMMENFASSUNG

1 Bauvorbereitung	_____
2 Automatiktür Windfang Welterbebesucherzentrum WBZ	_____
3 Automatiktür Zugangstür Funktionstrakt FT	_____
4 Regieleistungen	_____
<hr/>	
GESAMTSUMME (EUR netto)	_____
19,00 % MEHRWERTSTEUER	_____
<hr/>	
GESAMTSUMME (EUR brutto)	_____
<hr/>	